

Pressemitteilungen

Bimber Distillery

Neue Abfüllungen – März 2021 Port gereifte Einzelfässer

Wir haben geduldig auf den optimalen Moment gewartet, um unsere köstlichen Portfässer freizugeben. Sie haben etwas länger gedauert als einige unserer anderen Fässer, aber wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass es jetzt Zeit ist ...

Unsere Tawny Portfässer stammen aus dem Duoro-Tal in Portugal - dem Geburtsort des Ports, in dem seit über zweitausend Jahren Wein hergestellt wird. Im Gegensatz zum jüngeren Ruby Port nimmt Tawny Port aufgrund der zusätzlichen Zeit, die es in Holz verbracht hat, seinen verführerischen Bernstein an. Diese längere Reifung ermöglicht eine kontrollierte Oxidation und eine verstärkte Veresterung und erzeugt einen Wein mit einer leichten, seidigen Textur und einem bemerkenswert langen Abgang. Bimbers Tawny Portfässer gehören zu unseren ältesten, da sie längere Zeit reifen mussten, um die perfekte Verbindung mit unserem unverwechselbaren Londoner Destillat zu gewährleisten.

• **ex-Portfass Nr. 39** wurde mit einer Fassstärke von 58,1 Vol% abgefüllt. Es stehen 285 Flaschen zur Verfügung.

• **ex-Portfass Nr. 43** wurde mit einer Fassstärke von 58,4 Vol% abgefüllt. Abgefüllt wurden 291 Flaschen.

• **ex-Portfass Nr. 44** wurde mit einer Fassstärke von 58,9 Vol% abgefüllt. Es stehen 288 Flaschen zur Verfügung.

• **Oloroso Cask Finish - Small Batch 004**

Batch 004 ist abgefüllt mit 51,2 Vol%. Es stehen 975 Flaschen zur Verfügung.

Pressemitteilung ; 19.03.2021

Neues Brennhaus für Ardbeg

Es ist endlich soweit, unser neues Brennhaus ist fertig! Zwei Jahre und 144 Tage nach der Grundsteinlegung steht unser Stillhouse am Meer kurz vor der großen Enthüllung.

Das neue Gebäude, direkt am Ufer gelegen, beherbergt zwei *wash stills* und zwei *spirit stills*. Ein riesiges Fenster erlaubt, für die hoffentlich bald wieder möglichen Besuche, atemberaubende Ausblicke auf den Atlantik und auch auf Ardbeg.

Das neue Brennhaus besitzt auch eine höhere Brennkapazität, von bislang 1,4 Millionen Liter auf 2,4 Millionen Liter im Jahr. Eine Menge mehr Ardbeg. Eine Million Liter sind definitiv ein Grund zur Freude, aber es sind die Millimeter, die den Unterschied ausmachen...

Deshalb stand von Anfang an im Mittelpunkt, den Charakter von Ardbeg ultimativ

beizubehalten. Die neuen Brennblasen sind exakt in den identischen Maßen und den kleinsten Radien der bestehenden Brennblasen nachkonstruiert. Denn – die Zeiten ändern sich zwar, aber Ardbeg muss bleiben – das war und ist uns sehr wichtig.

Wer sich mit Whisky auskennt, weiß, dass das erstmalige Aufheizen einer Brennblase einer gewissen Tradition folgt. Üblicherweise „versüßen“ eine Handvoll Zutaten, die das Destillat üblicherweise auszeichnen, dieses erste Einbrennen. Natürlich war das in unserem Fall ein ehrwürdiger Spaten voller Torf. Und nachdem das Einbrennen neuer Brennblasen nicht so häufig passiert, konnte es auch nicht irgendein alter Torf sein. Traditionell stachen wir unseren Torf immer bei Kintour Moss auf dem Ardtalla Estate. Also schickten wir Dugga, unseren Head Warehouseman mit einem Torfspaten zum Kintour, um uns ein Stück Islay-Geschichte zu holen.

Das Einbrennen war ein voller Erfolg, nachdem Destillier Manager Colin die Ehre hatte, den Torf in die Brennblase einzulegen.

Jetzt hoffen wir sehr, euch schon bald auf Islay in der Destillerie begrüßen zu dürfen, sobald alle Reisebeschränkungen gelockert werden. Seid gespannt auf unser neues Brennhaus und seid versichert, dass unsere pot stills zwischenzeitlich hart an künftigen Drams für euch arbeiten werden.

Pressemitteilung für Committee-Mitglieder ; 25.03.2021

Neue Richtlinien für Whisky Made in New Zealand

Nachdem der japanischen Dachverband *Japan Spirits & Liqueurs Producers Makers Association* im letzten Monat neue Richtlinien für die Mitglieder veröffentlichte, hat nun auch *Distilled Spirits Aotearoa (DSA)*, die neuseeländische Interessensvertretung der Destillierern, ein verbindliches Regelwerk für neuseeländischen Whisky herausgegeben. Viele der Punkte gehen auf die *Scotch Whisky Regulations 2009* zurück. Es sind aber auch interessante Abweichungen wie Mindestreifezeit und Holzart zu finden.

Gemäß den neuen Richtlinien muss eine Brennerei, die ihr Produkt als neuseeländischen Single Malt Whisky bezeichnet, alle der folgenden Forderungen erfüllen:

- Ausschließlich aus 100% gemälztem Getreide, Wasser und Hefe hergestellt
- Werden andere Getreidesorten als Gerste eingesetzt, so muss dies auf dem vorderen Etikett deutlich angegeben werden, z.B. Single Malt Rye Whisky
- Destilliert in pot stills aus Kupfer
- In Neuseeland angemaischt, fermentiert,

- destilliert, gereift und in Flaschen abgefüllt
- In einer einzigen Brennerei destilliert
- Für eine gleichbleibende Färbung darf nur ein natürlicher Farbstoff (E150a) verwendet werden
- Es dürfen keine zusätzlichen Enzyme hinzugefügt oder verwendet werden, die über das hinausgehen, was bereits im Getreide natürlich vorkommt
- Maximale Destillation bis auf 94,8 Vol% Alkohol, damit das Destillat Aroma und Geschmack aufweist, die von den bei der Herstellung verwendeten Rohstoffen und der Art seiner Herstellung abgeleitet sind
- Gereift für **mindestens zwei Jahre im Holzfass** von maximal 700 Litern
- In jeder Verpackung, die eine Altersangabe enthält, muss das Alter des jüngsten darin enthaltenen Whiskys angegeben sein, wobei das Alter die Reifezeit des Whisky im Fass ist
- Abgefüllt mit mindestens 40 Vol% Alkohol

Und um einfach als „neuseeländischer Whisky“ bezeichnet zu werden - einschließlich Blended Malt, Blended Whisky und Grain Whisky - müssen die folgenden Kriterien erfüllt werden:

- In Neuseeland angemaischt, fermentiert, destilliert, gereift und in Flaschen abgefüllt
- Vatted Malt darf nur New Zealand Single Malts enthalten
- New Zealand Blended Whisky darf nur New Zealand Malt Whisky und New Zealand Grain Whisky enthalten
- Alle fermentierbaren Zucker müssen aus Getreide stammen, die Zugabe von Enzymen ist nicht zulässig.
- Für eine gleichbleibende Färbung darf nur ein natürlicher Farbstoff (E150a) verwendet werden
- Maximale Destillation von 94,8 Vol% Alkohol, damit das Destillat Aroma und Geschmack aufweist, die von den bei der Herstellung verwendeten Rohstoffen und der Art seiner Herstellung abgeleitet sind.
- Gereift für mindestens zwei Jahre im Holzfass von maximal 700 Litern
- In jeder Verpackung, die eine Altersangabe enthält, muss das Alter des jüngsten darin enthaltenen Whiskys angegeben sein, wobei das Alter die Reifezeit des Whisky im Fass ist
- Abgefüllt mit mindestens 40 Vol% Alkohol
- Nur Whisky im Sinne dieser Regeln kann als „New Zealand Whisky“ bezeichnet werden.
- In Neuseeland importierter und in Neuseeland abgefüllter Whisky kann nicht als „neuseeländischer Whisky“ bezeichnet werden.

Pressemitteilungen

Die Richtlinien der DSA enthalten also auch einige Einschränkungen, die dazu führen, dass ein Produkt seine Bezeichnung **neuseeländische Whisky** verliert, einschließlich eines Verbots der Verwendung sowohl von kommerziell hergestelltem flüssigem Malzextrakt als auch von Aromastoffen wie Honig, Sherry und Flüssigrauchkonzentrat. Außerdem dürfen keine Holzschnitzel während der Reifung verwendet oder einem Fass zugesetzt werden. *Pressemitteilung*

Mars Whisky aus Japan

Zwei Destillieren, drei Fasslager, eine Marke: Mars destilliert abwechslungsreiche Ranges an hochwertigen Single und Blended Malts – in drei verschiedenen Klimazonen Japans. Kiefernabfälle, frische Bergluft und am Horizont die imposante Hügelkette der japanischen Alpen: **Mars Shinshu**, der Stammsitz der Brennerei, liegt eingebettet in Japans kalt-feuchten Alpen. Mit ihren 798 Höhenmetern ist sie die höchstgelegene Destillerie des Inselstaates.

Der Standort am Fuße des Gebirges ist bewusst gewählt: Kristallklares Quellwasser aus den Bergen fließt hier über mineralreiches Granitgestein und bildet eine natürliche Qualitätsgrundlage für den Whisky von Mars Shinshu. Das alpine Klima ist geprägt von kalten Temperaturen, Nebel und heftigen Schneefällen im Winter. Die bis zu -15°C sorgen so für einen besonders langsamen Reifeprozess der in Pot Stills nach Entwürfen der Brenner-Legende Kiichiro Iwai destillierten Whiskys.

Im völligen Kontrast dazu lässt Mars Whisky im Fasslager auf der Insel **Yakushima**, im Süden des Japans, reifen. Ein lokales Sprichwort besagt, es regne 35 Tage im Monat auf dem grünen Eiland. Entsprechend hoch ist die Luftfeuchtigkeit: Bei bis zu 76 Prozent entwickelt der Mars Whisky während seiner Reife ausgeprägt maritime Noten.

Die gehaltvollen Experimente mit den verschiedenen Klimazonen des Landes komplettiert Mars mit einer zweiten Destillerie. **Tsunuki** liegt in Japans subtropischem Süden. Bei einer durchschnittlichen Luftfeuchtigkeit von 70-72 Prozent und Temperaturen zwischen -2 °C und +36 °C interagieren Destillate hier intensiv mit dem Fass.

Durch die Kombination aus individuellen Destillieren und Fasslagern in verschiedenen Klimazonen gelingt es Mars, komplexe Whiskys hervorzubringen, die Genießer immer wieder aufs Neue zu überraschen wissen:

Die Experimentierfreude von Mars basiert

auf der über 100-jährigen Spirituosen-Expertise des Unternehmens. Nach Japans Whisky-Boom der 1960er bis 1980er Jahre erlebte Mars Shinshu wie viele der zahlreich entstandenen Destillieren eine Talfahrt und war 1992 gezwungen, die Produktion einzustellen. Mitte der 2000er feierte das Unternehmen dank der gestiegenen Nachfrage nach japanischem Whisky ein Comeback – und eröffnete 2016 den Standort in Tsunuki, um den Bedarf abdecken zu können.

Knapp fünf Jahre sind ein Wimperschlag in der Whiskywelt. Aus Tsunuki haben Genussmenschen weltweit daher erst eine einzige Abfüllung feiern können, **Tsunuki The First**. Jetzt legt Mars nach und erfüllt damit nicht nur die Hoffnungen von Fans der Destillerie, sondern auch von Freunden getorfter Single Malts. **Tsunuki Peated** heißt der Neue und macht seinem Namen alle Ehre. Weich und torfig entfaltet der Single Malt Japanese Whisky bei erhöhter Trinkstärke von 50% vol. harmonische Noten von Honig und Gerste, Apfel und Rauch.



Mars Tsunuki Peated Single Malt Japanese Whisky

Destilliert 2016-2017, abgefüllt mit 50% vol. Fasstyp: Fass aus amerikanischer Weißbeiche

Die Klimaexperimenten von Mars

Ein Berggipfel in der Nähe der Mars Shinshu Destillerie ist Namensgeber des **Mars Maltage Cosmo**. Der Blend aus hauseigenem

und schottischem Whisky verbindet die Geschmackswelten der beiden Whiskyländer. Das Ergebnis: fruchtige Noten mit Akzenten von Karamell und Honig in Kombination mit Aromen von Rosinen, Karamell und leichtem Rauch. Seine dichte Textur entfaltet anhaltende Noten von Pfefferminz und frischgeschnittenem Gras. „Mars Maltage Cosmo“ wird mit 43 % vol. abgefüllt und nicht kühlfiltriert.

Mars Maltage „Cosmo“ Blended Whisky

Blend aus schottischem- & japanischem Whisky, abgefüllt mit 43% vol. Die zweite Standardabfüllung nach Mars Maltage Cosmo vermählt japanischen Malt und Grain Whisky. Als besonders weicher, ausgewogener Blend steht **Kasei** Synonym für die lange Tradition harmonisch abgerundeter Whisky-Blends aus Japan und vereint geradezu poetisch – wie die Seele seines Herkunftslandes – Noten weißer Blüten mit dem Aroma reifer Früchte und dezentem Rauch. Schon gewusst? Der Highball ist in Japan wohl die weitest verbreitete Art, Whisky zu genießen.

Mit einem ausgewogenen Charakter eignet sich Mars Kasei perfekt als erfrischenden Drink. „Kasei“ ist übrigens Japanisch für „Mars“.

Entsprechend zielt der rote Planet das ästhetische Etikett der Reliefflasche.



Mars Kasei Blended Whisky

3-5 Jahre alt, abgefüllt mit 40% vol.

Pressemitteilung ; 01.04.2021

LIMITED EDITIONS

2020

Distilleries & aging sites

DISTILLERY	AGING SITE	PRODUCTS
1 SHINSHU	SHINSHU	Mars Komagatake Limited Edition
	TSUNUKI	Mars Komagatake Tsunuki Aging
	YAKUSHIMA	Mars Komagatake Yakushima Aging
2 TSUNUKI	TSUNUKI	Mars Tsunuki The First

CORE RANGE

Mars Cosmo is a Blended Malt, coming from both distilleries: Shinshu & Tsunuki.

Vermischtes

Der EU/USA Handelskrieg

Jahrelang schwelte ein Streit um Subventionen an die Flugzeugbauer Airbus (EU) und Boeing (USA). Sowohl die EU wie auch die USA haben ihre Firmen (verdeckt) subventioniert. 2018 nimmt sich der damalige 45. US-Präsident des Streites an und drohte

mit Strafen, die die EU mit entsprechenden Gegenstrafen beantworten würde. Der Streit schaukelt sich hoch und bedeutete für die Spirituosenindustrien zu beiden Seiten des Atlantiks herbe Einbußen in Umsatz und Gewinn. Die Covid 19-Epidemie mit ihren Einschränkungen auf das öf-

fentliche Leben drückte dann die Umsatzzahlen weiter erheblich. Hier die zeitliche Übersicht über den Handelsstreit, die mit einem Lichtblick endet – denn in den USA wechselte inzwischen der Präsident.

• **März 2018** - Die USA warnen davor, die Stahl- und Aluminiumexporte der EU mit

Zöllen zu belasten, um die heimische Metallindustrie zu unterstützen.

- **März 2018** - Die EU droht mit eigenen Zöllen auf US-Importe, einschließlich amerikanischem Whiskey und Bourbon, Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen
- **Juni 2018** - Die USA erheben eine Abgabe von 25% auf Stahl- und Aluminiumimporte aus der EU sowie aus Kanada und Mexiko.
- **Juni 2018** - Die EU kontert den US-Schritt und kommt der Bedrohung vom März entgegen. Amerikanische Whisky- und Bourbon-Importe werden mit 25% Zöllen belastet. China kündigt außerdem einen Zoll von 25% für US-Whisky an. Die EU droht später, das Niveau im Juni 2021 auf 50% anzuheben.
- **April 2019** - Die USA schlagen Strafzölle vor, um für die angeblichen Airbus-Subventionen der EU zu rächen. Champagner / Sekt, Cognac / Brandy, Liköre und alkoholfreies Bier stehen auf der Liste.
- **Juli 2019** - Whisky / Whiskey wird von den USA in die vorgeschlagene Liste der Strafzölle aufgenommen.
- **Oktober 2019** - Die WTO entscheidet sich im Airbus-Streit für die USA. Die USA erhalten die Erlaubnis, Importe aus der EU im Wert von 7,5 Mrd. USD mit Strafzöllen zu belegen.
Die vorgeschlagene Liste tritt in Kraft, sie belegt Single Malt Scotch, Whisky aus Nordirland und Liköre aus Irland, Deutschland, Spanien, Italien und dem Vereinigten Königreich mit Zöllen von 25%. Blended Scotch, Whisky aus der Republik Irland, Cognac, französische Liköre, italienische Weine und Champagner stehen nicht auf der Liste.
- **Dezember 2019** - Französischer Sekt, einschließlich Champagner, wird in die Liste der laufenden Strafzölle seitens der USA aufgenommen.
- **Juni 2020** - Die USA erwägen weitere Ergänzungen an ihrer Liste, einschließlich der Möglichkeit, den aktuellen 25% -Tarif auf 100% anzuheben sowie Bier, Gin und Wodka hinzuzufügen.
- **Juli 2020** - Airbus ändert Verträge mit der französischen und spanischen Regierung und behauptet, der Schritt sei „der letzte Schritt, um den langjährigen Streit zu beenden und jegliche Rechtfertigung für US-Zölle zu beseitigen“.
- **November 2020** - Die EU erhebt im Zusammenhang mit dem Boeing-Streit einen Zoll von 25% für Rum, Brandy und Wodka.
- **Januar 2021** - Einige Ergänzungen in der US-Liste werden wirksam, darunter für einige französische und deutsche Weine sowie Cognac und Brandys mit über 38 USD pro Proof-Liter.
- **Januar 2021** - Großbritannien senkt nach dem Austritt aus der EU einige der Vergeltungszölle auf US-Exporte, nicht jedoch auf Whiskey.
- **März 2021** - Die USA kündigen eine vier-

monatige Aussetzung der Zölle auf britische und EU-Exporte an, wobei erstere sofort wirksam werden.

Das ist nicht das Ende des Streites, aber man spricht wieder miteinander.

just-drinks ; 12.03.2012

Umsätze Scotch Whisky 2019/2020

Im Jahr 2020 gingen die weltweiten Exporte in den zehn wichtigsten Märkten für Scotch Whisky um mehr als 1,1 Mrd. GBP (23%) auf 3,8 Mrd. GBP zurück, während das Volumen um 13 Prozent zurückging, was die niedrigsten Exportzahlen seit zehn Jahren darstellt. Insgesamt gingen die Exporte in 127 von 179 globalen Märkten zurück, wobei die Exporte nach Wert auf dem niedrigsten Stand seit 2010 waren, als Whisky im Wert von 3,48 Mrd. GBP exportiert wurde. Von den Top-10-Märkten waren die größten Rückgänge in Spanien, Japan, Singapur, Deutschland und den USA zu verzeichnen, in denen die Brennereien immer noch von den Auswirkungen eines Strafzolls von 25% - betroffen sind, der im Oktober 2019 aufgrund eines langjährigen Streits um Luftfahrtunternehmen zwischen der EU (2020 noch mit dem UK) und den USA eingeführt wurde.

Land	2019*	2020*	Diff.
Lettland	142	176	+23,6%
China	89	107	+20,4%
Australien	117	113	- 3,2%
Taiwan	205	182	- 11,5%
Frankreich	432	375	- 13,1%
Singapur	300	247	- 17,6%
Japan	147	114	- 22,1%
Deutschland	185	139	- 24,9%
USA	1.069	729	- 31,6%
Spanien	180	109	- 40,0%

*Umsatz in Mill.£ *Drinks Business ; 15.03.2021*

Neues von der Malzproduktion in Speyside

Der international tätige Malzhersteller **Boortmalt** hat für den Ausbau seiner Anlage in Buckie an der Küste von Morayshire eine Investition in Höhe von 12 Mio. GBP angekündigt. Die Erweiterung soll die wachsende Nachfrage nach Malz beim Destillieren von Whisky und zum Brauen kompensieren. Durch den Ausbau des Standortes wird die Produktionskapazität um 50% auf ca. 90.000 Mio. Tonnen Malz pro Jahr angehoben. Der Ausbau ist bereits im Gange und soll bis Ende 2021 abgeschlossen werden. Die Baumaßnahmen sollen auch eine positive Wirkung auf die Nachhaltigkeitsmerkmale von Boortmalt bringen, da die größere Kapazität den Transport von Malz und Gerste verringert und so zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens beiträgt. Eine neue moderne Darre trägt mit der Installation einer wirtschaftlicheren Trockentechnologie ebenfalls zur Energieeffizienz bei.

Die Boortmalt Gruppe ist in Großbritannien mit Pauls Malt in Bury St. Edmunds, Ostengland, tätig und mit Wurzeln bis in

das 19. Jahrhundert eines der ältesten Familienunternehmen in der Herstellung von Malz in Großbritannien. Das Unternehmen betreibt die Mälzerei in Buckie seit 1974 und beschäftigt derzeit 24 Mitarbeiter am Standort in Schottland, wo das Unternehmen Gerste einkauft und sein Malz vor Ort verkauft. Ein Großteil des Malzes wird in die Region Speyside geliefert. Boortmalt hat kürzlich einen neuen langfristigen Liefervertrag von Braugerste direkt von der Banff & Moray Grain Group (BMGG) angekündigt. Im Rahmen der Vereinbarung wird Boortmalt einen Vertrag mit der Gruppe abschließen, um die Versorgung ihrer Mälzereien sicherzustellen.

The Herald, 29.03.2021

Simpsons Malt, der größte unabhängige Malzhersteller Großbritanniens, bezieht jedes Jahr mehr als 150.000 Tonnen Gerste von 456 schottischen Farmern und will nun 40 Morgen Land in der Nähe von Rothes für den Bau einer hochmodernen Mälzerei mit angeschlossenen Lagern für Braugerste erwerben. Durch den Neubau einer Mälzerei bei Rothes würde sich die Anzahl der Standorte des Unternehmens auf drei erhöhen. Die anderen Mälzereien befinden sich am Hauptsitz in **Berwick-upon-Tweed, Northumberland**, und in **Tivetshall St. Margaret, Norfolk**. Da viele Brennereien in der Region Speyside Malz für ihre Whisky (z.B. Macallan, Glenrothes und Glenfarclas) von Simpsons Malt beziehen, würde der Bau einer neuen Anlage in Rothes die Malzproduktion näher an einige seiner Kunden sein, die Transportwege deutlich verkürzen und damit im Einklang mit den langfristigen strategischen Zielen des Unternehmens stehen.

div. Quellen

Welsh Whisky Distilleries

Die Ausgaben 01 & 02/2021 der SCOMA News enthielten die Auflistung der heute produzierenden oder im Aufbau befindlichen Brennereien in Irland und England. Hier kommen nun folgerichtig die Brennereien in Wales:

1. **Aber Falls Distillery**
Abergwyngregyn North Wales
 2. **Coles – White Hart Inn**
Llanddarog, Carmarthen West Wales
 3. **Dà Mhile Distillery**
Llandysul West Wales
 4. **The Welsh Wind Distillery**
Cardigan West Wales
 5. **The Welsh Whisky Co Ltd/ Penderyn Distillery** Aberdare South Wales
- Stand März 2021 Die Liste erhebt nicht den Anspruch, vollständig zu sein! Dr. Setter*

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im März

2021 gibt es Neues zu berichten:

=> *Beam Suntory* hat die Investition von 6 Mill. £ in den Aus- und Umbau der **Glen Garioch** Brennerei angekündigt.

Die Investitionssumme ist für eine Modernisierung mit gleichzeitiger Traditionalisierung vorgesehen: Neben einer hochmodernen, aber direkt befeuerten *wash still* soll die Brennerei wieder einen eigenen Mälzboden (*floor malting*) erhalten, den heute nur noch wenige Destillieren vorweisen können. Umbau mit Renovierung soll bis Ende 2021 abgeschlossen werden

=> Die **Isle of Barra Distillers** brennen bislang nur einen Gin, möchten aber nun auch in die Produktion von Whisky einsteigen und suchen noch Investoren für die geschätzten Bau- und Installationskosten von 5 Mill. £. Die vorerst geplante Jahreskapazität wird mit ca. 90.000 Liter Alkohol angegeben. Bei der erwarteten zügigen Genehmigung des Bauvorhabens könnte im Frühjahr 2023 die Insel eine zweite aktive Whiskybrennerei erhalten - neben der bereits produzierenden *Isle of Barra Distillery*.

=> Die 2016 gegründete **Micil Destillerie** in Galway im gleichnamigen irischen County brannte bislang nur Gin und Poitin. Nun wurde bekannt, dass im Januar 2021 auch die Produktion von Whisky mit dem Füllen erster Fässer startete. Erste mögliche Abfüllung eines Single Malts nach der gesetzlich vorgeschriebenen Reifezeit kann dann Ende Januar 2024 erfolgen.

=> Ende März kündigte **Brown Forman**, Markeninhaber von Jack Daniel, eine Erweiterung der **Woodford Reserve Distillery** in Versailles in der Nähe von Lexington an. Das Projekt mit einer nicht genannten Investitionssumme umfasst drei neue kupferne Brennblasen und ein neues Gebäude für die Kesselanlage zur Dampferzeugung.

Vorankündigung

Im März 2021 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

**Ardbeg 10 years old
The Original Giant!**

veröffentlicht 09.03.2021

Kein neuer Ardbeg, sondern eine 200 ml Sonderabfüllung. Sollte die Flasche eine Verpackung erhalten, so dürfte deren Aussehen ebenfalls interessant sein!

**Ardbeg Fermentation
13 years old**

veröffentlicht 24.03.2021

Die Special Committee Bottling 2021 ist mit 49,4 Vol% abgefüllt und gibt auf dem Rückenetikett Hinweis auf diese außergewöhnliche Abfüllung:

Es geschah im Jahre 2007. Die Ardbeg Distillery stand vor einer der größten Herausforderungen. Ein Kessel bedrohte die Existenz von sechs Gärbottichen voller kostbarer Flüssigkeit. Nichts konnte sie da-

von abhalten, über den Punkt einer möglichen Umkehr (point of no return) hinaus zu gären. Die Mitarbeiter der Brennerei entfernten die Deckel der Gärbottiche und hofften auf ein Wunder - und ein Wunder haben sie erhalten! Eine Invasion fand statt. Millionen winziger Wesen stiegen vom Himmel herab und landeten auf den Gärbottichen... Die längste Gärung in der Geschichte von Ardbeg hatte begonnen und verwandelte die Flüssigkeit in den schärfsten und wildesten Ardbeg aller Zeiten! Unglaublich aber wahr!



**Bowmore 21 years old
Masters' Selection**

veröffentlicht 09.03.2021

Neue Charge, abgefüllt mit 57,9 Vol%.

**Compass Box
No Name No.3**

veröffentlicht 18.03.2021

Der Blended Malt ist mit 48,9 Vol% abgefüllt und hat folgende Zusammensetzung:

- Laphroaig 75,0 %
- Bowmore 11,0 %
- Milntonduff 6,8 %
- Clynelish 6,7 %
- Blended Highland Malt 0,5 %



**GlenAllachie 11 years old
Grattomacco Wine Cask Finish**

veröffentlicht 10.03.2021

Neue Charge, abgefüllt mit 48,0 Vol%.



**Glenmorangie 13 years old
Barrel Select Release - Cognac Cask Finish**

veröffentlicht 16.03.2021

Abfüllung im Mai 2021 mit 46 Vol%.

**Glenmorangie 18 years old
Limited Edition Design by Azuma Makoto**

veröffentlicht 09.03.2021

Gestaltet vom japanischen Blumenkünstler Azuma Makoto gestaltet, abgefüllt mit 43,0 Vol%.



**Highland Park 15 year old
Viking Heart**

veröffentlicht 18.03.2021

Es kommt also wieder, der HP 15 y.o. und mit 44,0 Vol% sogar etwas stärker als der Vorgänger, der „nur“ 40,0 Vol% hatte.

Verkostung laut Rückenetikett: Gerösteter Zimt, milder Torfrauch, warme Vanille, Biskuitkuchen, sonnenverwöhnte Zitronenschale, frische Ananas und Heidehonig.



**Kilchoman B.I.B.
9 Years Maturation**

veröffentlicht 17.03.2021

Wie auf dem Zusatzetikett erläutert, steht B.I.B. für **Bourbon Influenced Batch**. Der Whisky reifte für 9 Jahre im **wheated Bourbon barrel** und wird mit 50 Vol% abgefüllt.

Laphroaig 10 years old Cask Strength

veröffentlicht 09.03.2021

Abgefüllt mit 51,8 Vol%.

**Macallan 10 years old
A Night on Earth in Scotland**

veröffentlicht 10.03.2021

Der Whisky ist eine Kombination aus Reifungen in first fill American ex-Bourbon barrels und mit Sherry präparierten Fässern aus europäischer und amerikanischer Eiche, abgefüllt mit 43,0 Vol%.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quach -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

